

Dipl.-Ing. D i e t r i c h M a r c k s  
Berlin - Wilmersdorf, Landhausstrasse 13, H 1, Pfalzburg 8074.

Berlin, den 18. Oktober 1930

Herrn  
Geheimrat Professor Dr. Georg Steindorff,

L e i p z i g - Gohlis,  
"....."  
Fritzsche Str. 10.

Hochverehrter Herr Geheimrat !

Für die überaus freundliche Aufnahme, die meine Frau und mich in Ihrem Hause einen besonders schönen Tag verleben liessen, danken wir Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin auf das Allerherzlichste.

Mit unverhohlenem Neid wünsche ich Ihnen für das Vorhaben in Anibe den allerbesten Erfolg, gute Reise und gute Tage in Nubien und all den Ländern, durch die Sie Ihr Weg führen wird.

Die Zwischenzeit, in der ich mir vorgenommen habe, die Verbindung mit Ihnen aufrecht zu erhalten, werde ich zur Anfertigung des i-Tipfelchens verwenden, das ja leider diesmal noch gefehlt hat. Die letzten Beschlüsse über die Publikation der Grabungen in Anibe werden ja doch wohl erst nach Beendigung der diesjährigen Campagne gefasst werden können. Ich werde jedenfalls auf dem Plane sein.

Ihrer Aufforderung entsprechend überreiche ich Ihnen anbei eine Liquidation über die von mir verauslagten Beträge und bitte Sie, mir den Betrag auf mein Konto bei der Deutschen Bank-und Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse 2, Berlin-Wilmersdorf 1, Hohenzollerndamm 198 zu überweisen oder durch Verrechnungsscheck zu übersenden, vorausgesetzt, dass diese Zahlungsweise keine besonderen Umstände verursacht.



Mit den allerherzlichsten Grüßen auch von Seiten meiner Frau an  
Ihre Frau Gemahlin und Sie, sehr verehrter Herr Geheimrat verblei-  
be ich

Ihr stets ergebener

*Marks*



Dipl.-Ing. D i e t r i c h M a r c k s ,  
Berlin - Wilmersdorf, Landhausstrasse 13, H 1, Pfalzburg 8074.

Berlin, den 18. Oktober 1930.

A u s l a g e n r e c h n u n g

Für Herrn Geheimrat Professor Dr. Georg Steindorff, Leipzig-Gohlis.

---

Betr. Ernst von Sieglin - Expedition 1912, Ausgrabung in Anibe.

In der Zeit zwischen 1. Juli und 15. Oktober 1930 verauslagte ich:

für Zeichen- und Schreibpapier . . . . .	Mk.	6,60
an Porto . . . . .	Mk.	1,69
für Buchbinderarbeiten (s.beigefügte Rechnung Scheer vom 9. Oktober 1930) . . . . .	Mk.	9.--
für Fahrt Berlin - Leipzig am 12. Oktober (2 Personen) . .	Mk.	31,20
für Fahrt Leipzig-Berlin am 12.Oktober ( 2 Personen) . . .	Mk.	19,20
sonstige Fahrten . . . . .	Mk.	6,50
für Schreibarbeit (siehe beigefügte Rechnung Hasenbein vom 15. Oktober 1930 ) . . . . .	Mk.	28,50
		<u>Mk. 102,69</u>

*Wang*